

From: ["Wieler, Lothar" <WielerLH@rki.de>](mailto:WielerLH@rki.de)
To: [nCoV-Lage <nCoV-Lage@rki.de>](mailto:nCoV-Lage@rki.de)
Date: 6/7/2021 7:44:55 AM
Subject: WG: CO2 Messungen zur Infektionsprvention

Liebe Alle,

diese Mail sollten wir im Krisenstab besprechen. Unterstützen wir diesen Gedanken?

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Dr. h.c. Lothar H. Wieler
Robert Koch Institute
13353 Berlin, Germany
e-mail: president@rki.de
phone: +49(0)30 18754-2000

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Prof. Dr.-Ing. Martin Kriegel <m.kriegel@tu-berlin.de>
Gesendet: Donnerstag, 3. Juni 2021 13:40
An: Jens.Spahn@bmg.bund.de; Wieler, Lothar <WielerLH@rki.de>
Betreff: CO2 Messungen zur Infektionsprvention

?Lieber Herr Spahn, lieber Herr Wieler,

auf diesem Wege möchte ich noch einmal eindringlich dafür werben, dass flächendeckend CO2 Messungen in Räumen stattfinden sollten, insbesondere zur Vorbereitung für kommenden Herbst /Winter.

Der CO2 Gehalt in Innenräumen korreliert mit dem Infektionsrisiko. Eine Erhöhung der Luftqualität reduziert evidenzbasiert Infektionszahlen. Es gibt mittlerweile auch epidemiologische Studien dazu.

CO2 Messung ist eine sehr einfache, preiswerte Möglichkeit ein Permanent-Monitoring durchzuführen und basierend darauf Maßnahmen zu ergreifen. Insbesondere für über Fenster gelüftete Räume, sollte das zum Standard gehören.

Es ist die EINZIGE preiswerte und schnell umsetzbare Möglichkeit, indirekt das Infektionsrisiko zu „messen“.

Luft ist unser wichtigstes Lebensmittel. Im Vergleich zu Wasser: Wir atmen 15-25 kg Luft pro Tag und brauchen 3 kg Wasser.

Die Luft im Innenraum wird überhaupt nicht kontrolliert, im Gegensatz zu Trinkwasser.

Was auch ohne Corona schon unhaltbar ist (Nichteinhaltung der Arbeitsstättenrichtlinie ASR 3.6 in der Praxis), sollte doch zumindest jetzt von hoher Wichtigkeit sein.

Mit Luftungsregeln alleine ist es nicht getan und jeder hat ein anderes Verständnis von "möglichst oft Lüften".

In der BPK im letzten Herbst habe ich gesagt, dass in gut gelüfteten Räumen keine Superspreader-Events stattfinden werden. Mit den neuen Mutanten hat sich die Situation aber verschärft, so dass diese Aussage nicht mehr stehenbleiben kann.

Die Bundesregierung konnte analog zu Tests/Masken, etc. CO2 Messgeräte/Ampeln und dazugehörige Bedienungs- und Handlungsanweisungen für kritisch anzusehende Bereiche kostenlos zur Verfügung stellen. Diese hatten auch nach der Pandemie noch einen erheblichen Nutzen.

Bei den Geräten sollten die Grenzwerte in jedem Fall programmierbar sein.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

M. Kriegel

--

Prof. Dr.-Ing. Martin Kriegel

Head of Hermann-Rietschel-Institut

Technische Universität Berlin

Hermann-Rietschel-Institut

Chair of Energy, Comfort & Health in Buildings

Marchstr. 4, 10587 Berlin

GERMANY

Tel: +49 (0)30 314-24170

Fax: +49 (0)30 314-21141

m.kriegel@tu-berlin.de

www.tu-berlin.de

www.hri.tu-berlin.de